

Merkblatt Austausch

Dieses Merkblatt gilt für Bachelor-Studierende der Politikwissenschaften der Universität Basel für den Austausch an anderen Schweizer Universitäten (Schweizer-Mobilität).

Für weitere Informationen oder bei Fragen zu Auslandsaufenthalten, beispielsweise zum Austausch an einer Eucor-Universität ([Link](#)), wenden Sie sich bitte an das Student Exchange-Büro der Universität Basel ([Link](#)).

Dieses Merkblatt kann generell als Anleitung für einen Austausch an allen Schweizer Universitäten verwendet werden, jedoch ist der Fokus hier speziell auf einen Austausch an der Universität Genf gerichtet. Die Universität Genf bietet ein breites Spektrum an politikwissenschaftlichen Kursen an und ermöglicht das Studieren in einer Fremdsprache ohne bürokratische Hürden. Bei Interesse an einem Studium an einer französischsprachigen Universität wird daher der Austausch mit Genf empfohlen.

1. Vorbemerkungen

- Ein Austauschsemester oder Austauschjahr ermöglicht den Besuch von Veranstaltungen an einer anderen Schweizer Universität. Studierende bleiben während der Zeit an der Universität Basel immatrikuliert, können aber keine Kurse an der Heimuniversität besuchen oder andere Leistungen absolvieren (da sie während des Austauschs als «beurlaubt» eingetragen sind).
Für den Besuch von einzelnen Lehrveranstaltungen an einer anderen Universität bei gleichzeitigem Besuch von Kursen an der Universität Basel wenden Sie sich bitte an das Studiensekretariat der betroffenen Universität.
- Ein Austausch ist spannend, erlaubt eine Vertiefung des Studiums und – bei einem Austausch z.B. mit Genf – eine Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse. Er benötigt aber auch viel Planung und Zeit. Es ist daher wichtig, sich frühzeitig mit einem möglichen Austausch auseinanderzusetzen, vor allem, wenn man den Bachelor in der Regelstudienzeit abschliessen möchte.
- Ein Austausch an einer anderen Schweizer Universität erlaubt – im Gegensatz zum Austausch im Ausland – häufig den Besuch von Veranstaltungen in beiden Studienrichtungen. Sie können also in Ihrem Austauschsemester neben politikwissenschaftlichen Kursen meistens auch Kurse für das zweite Studienfach (z.B. Soziologie) belegen.
So erlaubt beispielsweise auch die Universität Genf im Normalfall den Besuch von Kursen in mehreren Fächern; dies kann jedoch nicht generell garantiert werden.
Studierende sollten daher direkt an der Gastuniversität abklären, ob der Besuch von Veranstaltungen beider Studienfächer möglich ist. Wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an den Fachbereich Ihres zweiten Studienfaches.
- Bitte beachten Sie, dass von den 150 ECTS eines Bachelorstudiums (ohne Komplementärbereich) mind. 90 Kreditpunkte an der Universität Basel absolviert werden müssen, daher können max. 2 Semester à je max. 30 ECTS an einer Gastuniversität absolviert werden.

2. Zeitpunkt des Austauschs

Grundsätzlich wird ein Austausch erst in der zweiten Hälfte des Studiums empfohlen. Am Ende des Bachelor-Studiums muss in jedem Modul die obligatorische Anzahl ECTS-Punkte absolviert worden sein. Da alle Einführungsveranstaltungen an der Universität Basel besucht werden müssen, um eine einheitliche Grundausbildung zu garantieren, und am Ende des sechsten Semesters

die Bachelor-Prüfungen anstehen, **empfiehlt sich für Studierende der Politikwissenschaft ein Austausch im vierten oder fünften Fachsemester.**

Weiter gilt es zu beachten, dass beide Seminararbeiten von einer/m Dozierenden an der Universität Basel bewertet sowie beide Seminare des Moduls «Regionaler Fokus» an der Universität Basel absolviert werden müssen. Seminare an der Gastuniversität können im Vertiefungsmodul angerechnet werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Seminare und die Seminararbeiten des Moduls «Regionaler Fokus» entsprechend zu planen.

Eine Beispiel-Planung finden Sie in Tabelle 1, in der das Austauschsemester für das fünfte Semester vorgesehen ist. Analog dazu kann auch für das vierte Semester vorgegangen werden.

Tabelle 1: Beispiel Studienablauf mit Gastaufenthalt (z.B. in Genf) im 5. Semester (kann analog auch im 4. Semester geplant werden)

Modul	Grundlagen der Politikwissenschaft		Methoden der Politikwissenschaft und der Gesellschaftswissenschaften		Vertiefung Politikwissenschaft B.A.	
Semester 1	Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	5 KP	Einführung in die Politikwissenschaft/wissenschaftliches Arbeiten (Erarbeiten einer Forschungsfrage und eines Forschungsdesigns).	5 KP	Exkursion	5 KP
Semester 2	Einführung in die internationalen Beziehungen	5 KP				
Semester 3	Einführung in die politische Theorie	5 KP				
Alle Einführungs-/Grundlagenmodule müssen abgeschlossen sein, bevor die Seminararbeiten geschrieben werden können.						
Modul	Regionaler Fokus B.A.					
Semester 3	Seminar I: zu einem «Regionalen Fokus»	3 KP				
Vorlesungsfreie Zeit nach Semester 3	Seminararbeit zu Seminar I	5 KP				
Semester 4	Seminar II: zu einem «Regionalen Fokus»	3 KP				
Vorlesungsfreie Zeit nach Semester 4	Seminararbeit zu Seminar II	5 KP				
Semester 5 an der Gastuniversität		3 KP	Wahlveranstaltungen aus den Studienfächern der Gesellschaftswissenschaften	6 KP	Wahlveranstaltungen aus dem Studienfach Politikwissenschaft	4 KP
+ z.B. 15 KP für den Komplementärbereich (es empfiehlt sich während des Austauschs etwas weniger als 30 KP zu absolvieren, v.a. wenn in einer anderen Sprache studiert wird) und ggf. weitere KP im zweiten Studienfach.						
Semester 6			Wahlveranstaltungen aus den Studienfächern der Gesellschaftswissenschaften	4 KP	Wahlveranstaltungen aus dem Studienfach Politikwissenschaft	5 KP
Semester 6 Abschluss	BA-Prüfung zu je einem Thema aus zwei unterschiedlichen Bereichen. Nur ein Thema darf sich mit den Themen der Seminararbeiten überschneiden.					5 KP

3. Wahl einer Gastuniversität

Als Erstes sollten Sie entscheiden, in welcher Sprache Sie den Austausch gerne machen würden, wobei es hier zu beachten gilt, dass viele Universitäten auch Lehrveranstaltungen in Englisch anbieten. Informieren Sie sich direkt auf den Homepages der Universitäten über Studieninhalte und Forschungsschwerpunkte. Dabei lohnt sich ein Blick ins Vorlesungsverzeichnis der Universitäten, um einen Überblick über die angebotenen Kurse zu erhalten.

Auf der Homepage des Mobilitätsbüros (International Office) der gewählten Gastuniversität im Bereich «Incoming» finden Sie ausserdem hilfreiche Informationen zu den Abläufen, Anforderungen an Sprachkenntnisse, und welche Kurse für Austauschstudierende offen sind.

An folgenden Universitäten besteht ein entsprechendes Bachelorangebot (z.B. Politikwissenschaft):

- Universität Genf: BA sciences politiques ([Link](#)) und BA Relations internationales ([Link](#))
- Universität Bern: BA Sozialwissenschaften ([Link](#))
- Universität Fribourg: BA Politik & Gesellschaft ([Link](#))
- Universität Luzern: BA Politikwissenschaften ([Link](#))
- Universität Lausanne: BA sciences politique ([Link](#)) und BA sciences sociales ([Link](#))
- Universität St.Gallen: BA International Affairs ([Link](#))
- Universität Zürich: BA Politikwissenschaft ([Link](#))

4. Kursauswahl

- Es gilt zu beachten, dass – wie oben ausgeführt – einige Leistungen/Module an der Universität Basel erbracht werden müssen. Dazu gehören alle Einführungsveranstaltungen (die Module «Grundlagen der Politikwissenschaft» und «Methoden der Politikwissenschaft und der Gesellschaftswissenschaften»), die zwei Seminare im Modul «Regionaler Fokus B.A.», die zwei Seminararbeiten im Modul «Regionaler Fokus B.A.» und die Exkursion im Modul «Vertiefung Politikwissenschaft B.A.».
- Kreditpunkte auswärts erbrachter und an der Heimuniversität anerkannter Studienleistungen werden bei der Anrechnung 1:1 übernommen. Hier ist zu beachten, dass im Gegensatz zur Universität Basel die meisten anderen Universitäten 3 ECTS für Vorlesungen und 6 ECTS für Seminare vergeben. Die Seminare werden zudem meist mit einer Seminararbeit abgeschlossen, welche keine zusätzlichen ECTS-Punkte gibt und Voraussetzung für das Bestehen des Seminars ist.
- **Kurse im Komplementärbereich oder im Modul «Erweiterung Gesellschaftswissenschaften B.A.» können am einfachsten angerechnet werden**, weil dort keine Auflagen erfüllt sein müssen. Je nach Studienangebot der Gastuniversität und mit guter Organisation ist es aber durchaus auch möglich, Kurse für die Module «Regionaler Fokus B.A.» und «Vertiefung Politikwissenschaft B.A.» zu besuchen und diese anrechnen zu lassen. Hier gilt es zu beachten, dass, auch wenn ein Seminar an der Gastuniversität belegt wird, zwei Seminararbeiten an der Universität Basel geschrieben werden müssen.
- Suchen Sie im Vorlesungsverzeichnis der Gastuniversität nach interessanten Kursen und achten Sie dabei darauf, dass die Kurse auch von Austauschstudierenden besucht werden können und/oder ob gewisse Aufnahmekriterien gelten. Überlegen Sie sich genau, für welches Modul ein Kurs anrechenbar sein könnte. Hinweise dazu finden Sie in Tabelle 2. **Anschliessend muss ein Learning Agreement abgeschlossen und von der zuständigen Person genehmigt werden** (mehr Informationen unter «Learning Agreement»).

5. Learning Agreement

Das Learning Agreement ist eine Art Vertrag zwischen dem/der Studierenden und der Heimuniversität. Darin wird festgelegt, welche Kurse der Gastuniversität in welchem Modul angerechnet werden. Es verhindert Probleme bei der Anrechnung und erlaubt eine frühzeitige Planung der Kurse an der Gastuniversität. **Füllen Sie das Formular so früh wie möglich aus, aber auf jeden Fall bevor Sie den Austausch antreten.**

Füllen Sie den Titel der Veranstaltung, die Anzahl der ECTS und das Modul ein und fügen Sie eine kurze Kursbeschreibung an, damit die zuständige Person schnell erkennen kann, ob die Veranstaltung in diesem Modul anrechenbar ist oder nicht. Falls die Gastuniversität ihr Vorlesungsverzeichnis erst später bereitstellt, kann das Learning Agreement nachgereicht werden.

Tabelle 2: Hinweise zu den einzelnen Modulen

Modul	Austauschmöglichkeiten / Hinweise
Grundlagen der Politikwissenschaft	Zwingend an der Heimuniversität (Basel)
Methoden der Politikwissenschaft und der Gesellschaftswissenschaften	Zwingend an der Heimuniversität (Basel)
Regionaler Fokus B.A.	Zwingend an der Heimuniversität (Basel)
Vertiefung Politikwissenschaft B.A.	Wahlveranstaltungen an der Gastuniversität möglich. (Ausnahme: Exkursion in Basel) Hinweis: Klären Sie die Anrechenbarkeit unbedingt vorher ab.
Erweiterung Gesellschaftswissenschaften B.A.	An der Gastuniversität möglich
Komplementärbereich	An der Gastuniversität möglich

6. Ablauf des Austauschs:

Beachten Sie [hier](#) die Anmeldetermine!

6.1. Vor dem Austausch:

Administrative Ebene (Zuständigkeit: Student Exchange Büro)

- Einmalige Registration über die Mobilitätsseite der Universität Basel ([Link](#)). Nach der Registrierung können Sie sich mit Ihrem neuen Login anmelden.
- Füllen Sie die Anmeldung aus.
- Nach der ordentlichen Anmeldung folgen Sie bitte den Anweisungen und Informationen des Büros Student Exchange.

Fachliche Ebene (Zuständigkeit: Fachbereich Politikwissenschaft)

- Informieren Sie sich auf der Homepage der Gastuniversität über Kurse und stellen Sie sich einen Stundenplan zusammen (vgl. Abschnitt «Kursauswahl»).
- Klären Sie an der Gastuniversität ab, ob Kurse in beiden Studienfächern besucht werden können, falls Sie dies planen.
- Füllen Sie das Learning Agreement aus und schicken Sie es so früh wie möglich, aber sicher vor dem Austausch, an den Fachbereich Politikwissenschaft.

6.2. Nach dem Austausch:

Administrative Ebene (Zuständigkeit: Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät)

- Füllen Sie das Anerkennungsformular aus ([Link](#))
- Reichen Sie das Formular zusammen mit dem Learning Agreement, der Datenabschrift und den Bescheinigungen der Gastuniversitäten bei der Studienadministration ein (Kontakt im folgenden Abschnitt «Kontaktpersonen»).

Die definitive Zuordnung der Kurse zu den Modulen übernimmt die Unterrichtskommission. Sie erhalten eine Anerkennungsverfügung.

7. Kontaktpersonen

Gernot Biersack
Fachbereich Politikwissenschaft, Studienfachberatung
Bernoullistrasse 14/16
4056 Basel
T +41 61 207 13 94
gernot.biersack@unibas.ch
<https://politikwissenschaft.philhist.unibas.ch>

Emine Cakicilar
Studienadministration
Philosophisch-Historische Fakultät
Bernoullistrasse 28
4056 Basel
T +41 61 207 07 28
emine.cakicilar@unibas.ch
www.philhist.unibas.ch

8. Weiterführende Informationen

Das Student Exchange Büro ([Link](#)) ist für die Koordination und den Kontakt mit der Gastuniversität zuständig. Auf der Homepage finden sich zudem viele nützliche Informationen und Dokumente rund ums Thema Austausch.

Die Philosophisch-Historische Fakultät informiert unter der Rubrik «Mobilität» ([Link](#)) über Wichtiges in Bezug auf die Anerkennung auswärts erbrachter Studienleistungen.